

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 14. April 2012 um 00:08 Uhr

Der absolute Wahnsinn

Kupferdieb begibt sich in Lebensgefahr: Kupferdiebstahl in unmittelbarer Nähe zu einer 110-Kilovolt-Leitung

Hilgermissen/Wechold/Nienburg (wbN). □ Wahnsinn! In der Nähe einer 110 Kilovolt-Leitung haben Metalldiebe ein Kupferkabel durchtrennt und sich damit in höchste Lebensgefahr begeben. Die Polizei schließt nicht aus, dass es zu Verletzungen gekommen ist.

Schon in der Vergangenheit kam es in Niedersachsen zu tödlichen Unfällen beim Diebstahl von Kupferleitungen. Wer kann im Fall des Diebstahles auf dem Betriebsgelände des Umspannwerkes in Wechold Zeugenhinweise an die Polizei geben?

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg: „Kupferkabel waren das Ziel von bislang unbekannten Dieben in der Nacht zum Donnerstag, 12.04.12, auf dem Gelände des Umspannwerkes in Wechold. Die Täter gelangten nach Durchkneifen des Maschendrahtzaunes auf das umfriedete Gelände. Von dem derzeitigen Baustellengelände entwendeten die Unbekannten an mehreren Stellen Kupfererdungsseile und Kupferkabel. Das erlangte Diebesgut hat einen Wert von 500 Euro. Die Täter haben sich in Lebensgefahr begeben, da sie sich nicht nur im Baustellengelände und somit im spannungsfreien Bereich aufgehalten haben. In unmittelbarer Nähe einer 110 Kilovolt Leitung haben die Diebe ein Kupfererdungskabel durchtrennt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Täter durch einen Überschlag der elektrischen Spannung verletzt worden ist. Die Polizei Hoya fragt, wem verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, und bittet um Hinweise unter 04251/934640.“